



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 201 00 923 U 1**

⑤ Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**A 47 F 7/16**

⑳ Aktenzeichen: 201 00 923.4  
㉒ Anmeldetag: 18. 1. 2001  
④7 Eintragungstag: 28. 6. 2001  
④3 Bekanntmachung  
im Patentblatt: 2. 8. 2001

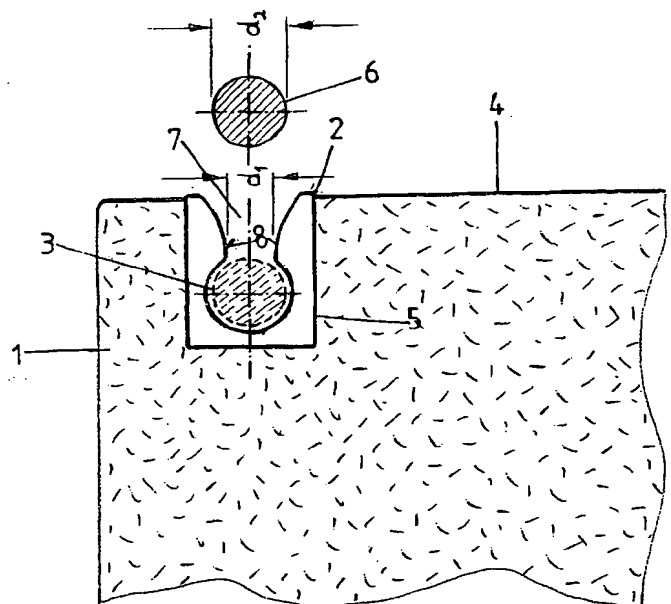
DE 201 00 923 U 1

⑦3 Inhaber:  
Schöneshöfer Werbeagentur GmbH, 40237  
Düsseldorf, DE

⑦4 Vertreter:  
Christophersen, R., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.,  
Pat.-Anw., 40479 Düsseldorf

⑤4 **Präsentationshalter**

⑤7 Präsentationshalter für eine Mehrzahl flächiger, plattenförmiger Muster, mit einer die Muster quer durchragenden Achse, um die herum jedes Muster unabhängig von den übrigen Mustern verschwenkbar ist, wobei diese Muster jeweils mit einem eine Lageöffnung aufweisenden Drehbeschlag versehen sind, durch die die Achse hindurchführt, dadurch gekennzeichnet, dass jedes Muster mit einem von seinem Rand ausgehenden Ausschnitt versehen ist, indem der Drehbeschlag befestigt ist, dass der Drehbeschlag mit einer vom Rand bis in die Lageröffnung führenden Einführöffnung versehen ist, deren geringste Weite (d1) geringer als der Durchmesser (d2) der Achse ist, und dass der Drehbeschlag zur Aufweitung der Einführöffnung elastisch aufweitbar ist.



DE 201 00 923 U 1

### "Präsentationshalter"

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist ein Präsentationshalter für eine Mehrzahl flächiger, plattenförmiger Muster mit einer die Muster quer durchragenden Achse, um die herum jedes Muster unabhängig von den übrigen Mustern verschwenkbar ist, wobei die Muster jeweils mit einem eine Lageöffnung aufweisenden Drehbeschlag versehen sind, durch die die Achse hindurchführt.

Präsentationshalter für flächige Muster sind häufig wie Bücher aufgebaut, wobei die Verbindungen zwischen den Mustern lösbar sein können. Um ein einzelnes Muster entfernen zu können, muss das gesamte Musterbuch aufgetrennt und anschließend wieder zusammengesetzt werden.

Auch sind Präsentationshalter bekannt, in denen in das Muster, in der Nähe des Randes oder einer Ecke, ein Loch eingestanz ist, das gegebenenfalls durch einen Metallring verstärkt ist, wobei mehrere Muster über eine quer durchragende Achse miteinander verbunden sind. Auch ein solcher Halter muss, um ein einzelnes Muster zu entnehmen, zunächst auseinander genommen werden, d.h. die durchragende Achse muss entfernt werden.

Mit den aus dem Stand der Technik bekannten Präsentationshaltern ist es nicht möglich, schnell und auf eine einfache Weise ein einzelnes flächiges Muster zu entnehmen, um dieses z.B. einem Kunden zur Verfügung zu stellen.

Der vorliegenden Erfindung lag demgemäß die Aufgabe zugrunde, einen Präsentationshalter für eine Mehrzahl von flächigen, plattenförmigen Mustern zur Verfügung zu stellen, der es ermöglicht, dass einzelne Muster auf eine einfache Weise entnommen werden können, ohne dass der Präsentationshalter vollständig aufgetrennt werden muss.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist demgemäß ein Präsentationshalter der eingangs genannten Art, der dadurch gekennzeichnet ist, dass jedes Muster mit einem von seinem Rand ausgehenden Ausschnitt versehen ist, in dem der Drehbeschlag befestigt ist, dass der Drehbeschlag mit einer vom Rand bis in die Lageröffnung führenden Einführöffnung versehen ist, deren geringste Weite ( $d_1$ ) geringer als der Durchmesser ( $d_2$ ) der Achse ist, und dass der Drehbeschlag zur Aufweitung der Einführöffnung elastisch aufweitbar ist.

Der erfindungsgemäße Präsentationshalter eignet sich für alle flächigen, plattenförmigen Muster, wobei der vorzugsweise für Muster eingesetzt wird, die aus einem sich gegenüber ebenen Schubkräften steif verhaltendem Material bestehen, z.B. aus Teppichboden- auslegeware.

Das Entnehmen und Hinzufügen von einzelnen Mustern aus beziehungsweise in den Präsentationshalter kann in einfacher Weise erfolgen. Der Drehbeschlag wird bei der Entnahme bis auf den Durchmesser d2 der Achse aufgeweitet und das Muster wird entnommen. Das Ergänzen von Mustern wird in einer bevorzugten Ausgestaltung dadurch erleichtert, dass die Weite der Einführöffnung im Bereich des Randes größer ist als der Durchmesser d2 der Achse. In dieser Ausführungsform wird die Einführöffnung des Musters an der Achse fixiert. Durch leichte Druck-/Kraftausübung wird die geringste Weite der Einführöffnung d1 auf den Durchmesser d2 der Achse aufgeweitet so dass die Achse in die Lageröffnung einschnappt.

Das Einhängen und Entfernen der Muster kann dadurch weiter erleichtert werden, in dem die beiden Begrenzungsänder der Einführöffnung vom Rand her bis zum Erreichen der geringsten Weite (d1) kontinuierlich aufeinander zulaufen.

Erfindungsgemäß ist der Drehbeschlag zur Aufweitung der Einführöffnung elastisch aufweitbar. Als Materialien für diesen Drehbeschlag können beliebige flexible Materialien verwendet werden, wie Metalle oder Kunststoffe, wobei Kunststoff bevorzugt ist.

In einer weiteren Ausführungsform ist der Beschlag auf der Rückseite des Musters als Tableau ausgeformt. Dieses Tableau kann beispielsweise als Befestigungsauflage, z. B. als Klebeauflage, für das Muster dienen. Ferner kann durch das Tableau die Festigkeit des Musters im Bereich des Beschlags erhöht werden, wodurch die Handhabung beim Entnehmen und Einführen der Muster vereinfacht wird.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung ist in den beigefügten Figuren dargestellt. Es zeigen

Fig 1 eine Draufsicht auf einen mit einem Drehbeschlag versehenen Muster,

Fig 2 eine Gesamtansicht des Präsentationshalters.

In Figur 1 ist als Muster 1 der Ausschnitt einer Teppichbodenauslegeware dargestellt. Das Muster 1 ist mit einem Drehbeschlag 2 versehen, das eine Lageröffnung 3 aufweist. Der Drehbeschlag 2 ist im Muster 1 in einem vom Rand 4 des Musters 1 ausgehenden Ausschnitt 5 befestigt.

Der Drehbeschlag ist in der hier dargestellten Ausführungsform mit einer vom Rand 4 bis in die Lageröffnung 3 führenden Einführöffnung versehen, deren geringste Weite d1 geringer ist als der Durchmesser d2 der Achse 6.

Zum leichteren Einführen des Musters 1, weist die Einführöffnung 7 im Bereich des Randes eine größere Weite auf als der Durchmesser d2 der Achse.

Die Begrenzungsränder 8 der Einführöffnung 7 laufen vom Rand 4 her bis zum Erreichen der geringsten Weite d1 kontinuierlich aufeinander zu.

In Figur 2 ist ein Präsentationshalter in zusammengesetzter Form dargestellt, in der mehrere flächige, plattenförmige Muster 1 mit einer die Muster 1 quer durchragenden Achse 6 verbunden sind. Jedes einzelne Muster ist unabhängig von den übrigen Mustern verschwenkbar und kann (hier nicht dargestellt) einzeln entnommen werden. In der hier dargestellten Ausführungsform sind die Muster, sofern sie parallel aufeinanderliegend angeordnet sind durch eine Hülle 9 geschützt. Die Hülle 9 dient nicht nur dem Schutz der Muster vor Anschmutzungen etc. sondern ermöglicht auch das Aufbewahren der Muster in vertikaler Form, z.B. in einem Regal.

SW00393GB

18.01.01

- 4 -

Bezugszeichenliste

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1 | Muster             |
| 2 | Drehbeschlag       |
| 3 | Lageröffnung       |
| 4 | Rand des Musters 1 |
| 5 | Ausschnitt         |
| 6 | Achse              |
| 7 | Einführöffnung 7   |
| 8 | Begrenzungsråder   |
| 9 | Hülle              |

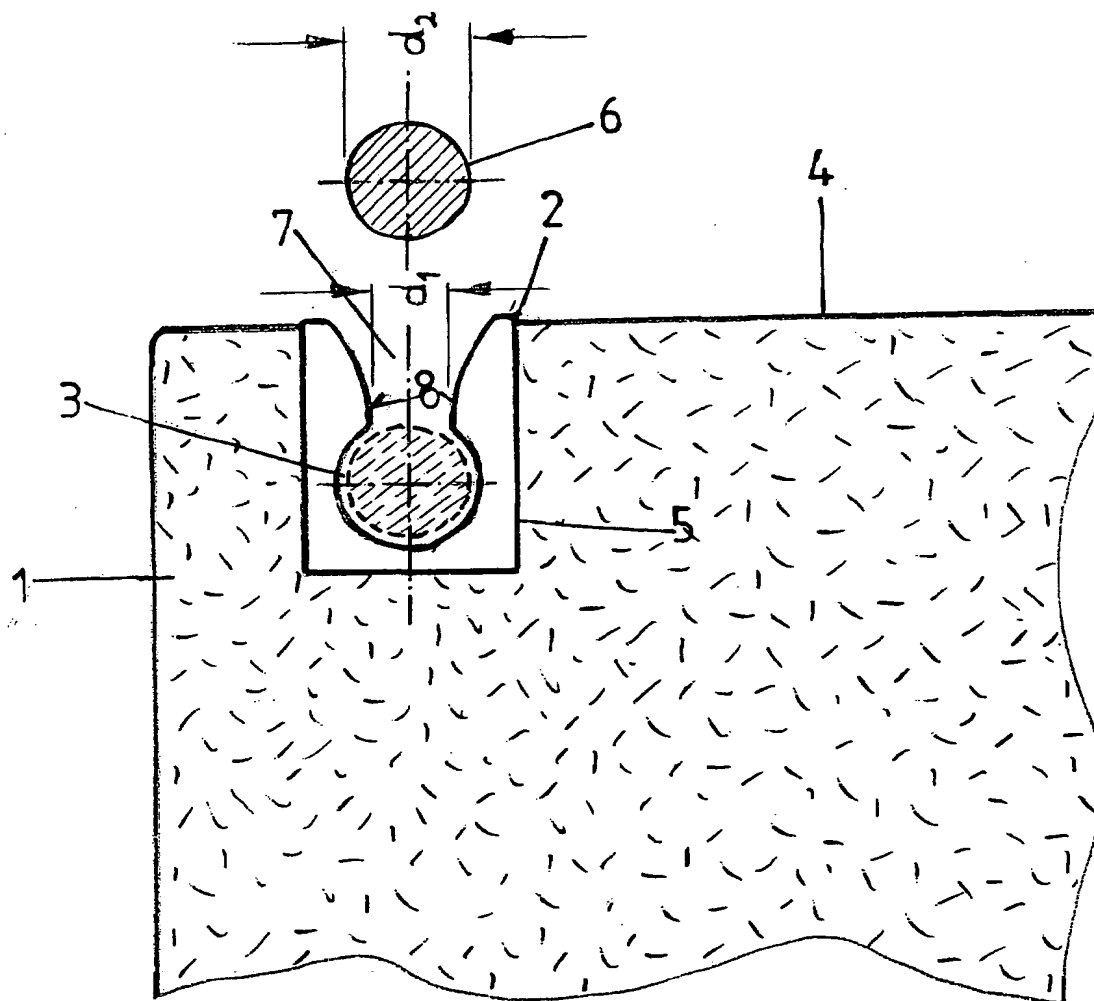
DE 20100923 U1

### Schutzansprüche

1. Präsentationshalter für eine Mehrzahl flächiger, plattenförmiger Muster, mit einer die Muster quer durchragenden Achse, um die herum jedes Muster unabhängig von den übrigen Mustern verschwenkbar ist, wobei diese Muster jeweils mit einem eine Lageöffnung aufweisenden Drehbeschlag versehen sind, durch die die Achse hindurchführt,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** jedes Muster mit einem von seinem Rand ausgehenden Ausschnitt versehen ist, indem der Drehbeschlag befestigt ist,  
dass der Drehbeschlag mit einer vom Rand bis in die Lageröffnung führenden Einführöffnung versehen ist, deren geringste Weite ( $d_1$ ) geringer als der Durchmesser ( $d_2$ ) der Achse ist, und dass der Drehbeschlag zur Aufweitung der Einführöffnung elastisch aufweitbar ist.
2. Präsentationshalter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Muster aus einem sich gegenüber ebenen Schubkräften steif verhaltendem Material bestehen, z.B. einer Teppichboden-Auslegeware.
3. Präsentationshalter nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Weite der Einführöffnung im Bereich des Randes größer als der Durchmesser ( $d_2$ ) der Achse ist.
4. Präsentationshalter nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Begrenzungsränder der Einführöffnung vom Rand her bis zum Erreichen der geringsten Weite ( $d_2$ ) kontinuierlich aufeinander zulaufen.
5. Präsentationshalter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Drehbeschlag aus einem elastischen Kunststoffmaterial besteht.

18.01.01

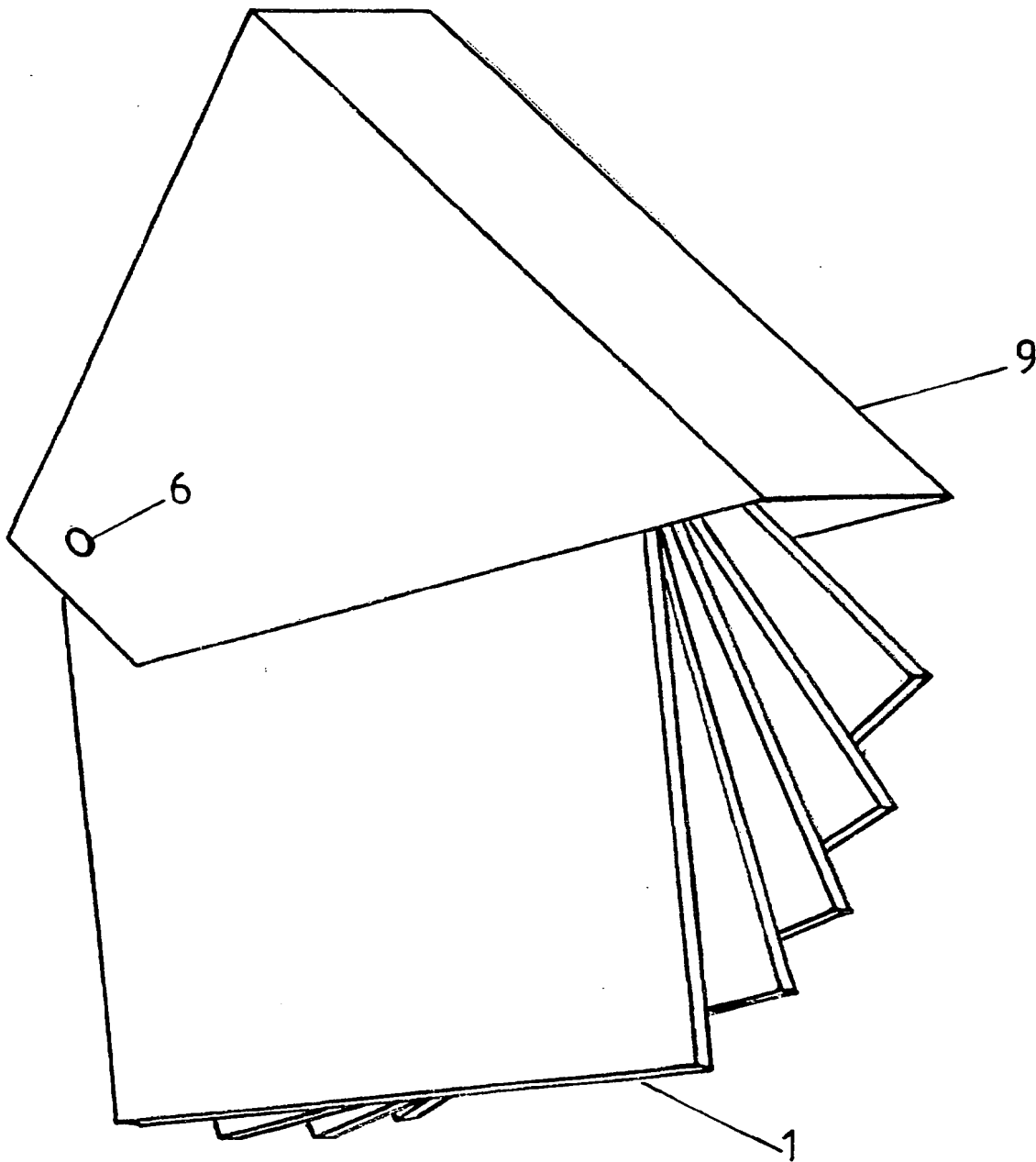
Fig. 1



DE 201 00 923 U1

18.01.01

Fig. 2



DE 20100923 U1